

Bei Corporate Governance geht es im weitesten Sinn um die Macht in einer Unternehmung, um deren Aufteilung und Kontrolle. In diesem Werk wird gezeigt, wie Manager, Verwaltungsräte und Aktionäre sich in diesem Machtkampf verhalten und wie Manager versuchen, die Machtstrukturen zu ihren Gunsten zu verschieben. Ausgehend von der Diskussion über die Zielsetzung einer Unternehmung wird zuerst auf die Rolle der Finanzmärkte und auf die Probleme eingegangen, die sich aus der Veränderung der Aktionärsstruktur ergeben. Die Gestaltung des Verwaltungsrates wird vor dem Hintergrund empirischer Studien diskutiert. Einen relativ breiten Raum wird der Entschädigung der Manager eingeräumt: An welchen Zielen sollen diese gemessen werden, sind Optionen zur Entschädigung geeignet und sind die heutigen Entschädigungen Marktlöhne? Welche Rolle können Medien und Finanzanalyse im Bereich der Corporate Governance spielen? Die Abhandlung der verschiedenen Aspekte zeigt, dass eine konsequente Deregulierung der Finanzmärkte wesentlich mehr zur Verbesserung der Corporate Governance beitragen würde als weitere staatliche Regulierungen.

KURT SCHILTKNECHT (*1941) ist Verwaltungsrat einiger Gesellschaften und a.o. Professor der Universität Basel. Er arbeitete am Institut für Wirtschaftsforschung (ETH), bei der OECD und an der Wharton School of Economics. Dann war er bei der Schweizerischen Nationalbank, der Nordfinanz Bank, der Bank Leu und der BZ Trust in leitender Funktion tätig.